



**Beantwortung Motion**  
**Konzept über ein**  
**„Projektbezogenes Qualitätsmanagement“**  
Motion vom 29. Oktober 2014 der SVP-Fraktion

Botschaft des Gemeinderates an den Einwohnerrat  
(2016.08)

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

## **1 Einreichung Motion**

Christian Locher (SVP) und Philipp Ammon (SVP) haben am 22. Oktober 2014 folgende Motion eingereicht:

### **1.1 Einleitung**

Die Erfüllung der Projektanforderungen wird von Chancen und Gefahren beeinflusst. Rechtzeitig müssen gezielte Massnahmen für die Bewältigung dieser Einflüsse erkannt und umgesetzt werden.

Mit dem frühzeitigen Erkennen von Gefahren in der Projektierungs- Phase und den entsprechenden Massnahmen, wird die Qualität, Kostensicherheit und der Mitarbeiterschutz erhöht.

### **1.2 Motion**

Der Gemeinderat wird aufgefordert, dem Einwohnerrat ein Konzept über ein Projektbezogenes Qualitätsmanagement (PQP) für die Abteilungen Planung und Bau, Elektrizitätswerk und Wasserversorgung vorzulegen.

## **2 Beantwortung**

Der Gemeinderat und die Verwaltung haben sich in den letzten Monaten intensiv mit diesem Thema und darüber hinaus auseinandergesetzt. Der Gemeinderat beantwortet die Motion nachfolgend.

### **2.1 Management-System**

Der Gemeinderat hat am 9. November 2015 die Grundlagen für ein integriertes Managementsystem verabschiedet. Das Managementsystem umfasst die Systeme Geschäftsprozessmanagement (GPM), Risikomanagement (RM, Teilbereich IKS), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ASG) und Energiestadt (ES). Es lehnt sich der Norm ISO 9001:2015 an. Eine Zertifizierung wird jedoch nicht angestrebt.

### **2.2 Projektbezogenes Qualitätsmanagement ()**

Das PQP ist ein Bestandteil des Geschäftsprozessmanagements (GPM) und kommt im Prozess „Projekt“ zur Anwendung. Zusätzlich wird ein Projekthandbuch erstellt, wenn

- es sich um eine komplexe Projektorganisation handelt (bspw. mehr als ein Planer, mehrere Fachbereiche der Abteilung P & B, mehr als ein Gemeinderat, etc.)
- die Kosten grösser als CHF 2.0 Mio. sind
- das Projekt länger als 2 Jahre dauert.
- das Instrument durch den Gemeinderat oder die Verwaltung gewünscht wird.

Inhaltlich deckt das Projekthandbuch folgende Themenkreise ab:

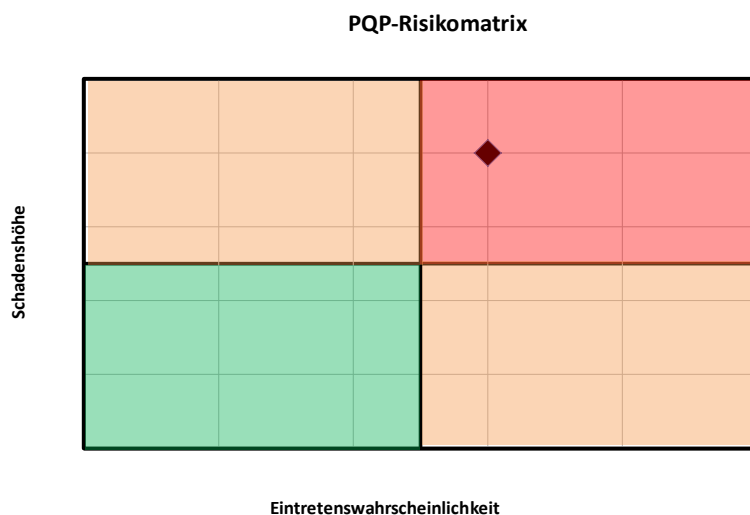
1. Einleitung (Ziele, Freigabe und Aktualisierung, Grundlagen)
2. Projekt (Projektbezeichnung, Projektumfang, Projektziele, Abgrenzung, Standards, Normen und Richtlinien)
3. Projektorganisation (Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten, Ablageorganisation, Dokumentenlenkung)
4. Projektablauf (Projektphasen, Leistungen, Spezielle Themen)
5. Termine (Terminplanung, Meilensteine)
6. Kosten (Kostenkontrolle, Rechnungen)
7. Risikoanalyse
8. Controlling (Projektänderung, Mehr-/Minderleistungen, Statusberichte, IKS > siehe Beantwortung Motion Einführung eines internen Kosten-Kontrollsystems)
9. Kommunikation (Sitzungen, Kommunikation extern und intern)

### 2.3 Risikoanalyse

Kapitel 7 des Projekthandbuchs behandelt die projektspezifische Risikoanalyse. Die möglichen Risiken werden ermittelt und deren Auswirkungen beschrieben, deren Eintretenswahrscheinlichkeit abgeschätzt und Massnahmen zur Minderung der Risiken festgelegt. Die zu betrachtenden Bereiche sind:

- Organisation
- Technik
- Qualität
- Kosten
- Termine
- Ablauf
- Umwelt / Sicherheit
- Prozesse

Anhand der Risikoanalyse werden die zu beachtenden Schwerpunkte bestimmt. Die Risikoanalyse wird phasenweise überarbeitet, resp. aktualisiert. Verantwortlich ist der Projektleiter. Die Matrix ist analog derjenigen des IKS aufgebaut:



Als Beispiel für Massnahmen zur Risikominimierung dient folgende Übersicht:

## Risikoanalyse

Stand: 20.08.2015

### Projekt: Instandstellung Auslauf Überlastleitung, Reussprallhang

Variante 2

| Nr.      | Beschreibung                  | Wahrscheinlichkeit | Tragweite | QM-Massnahme | Massnahmen                                                 | zuständig    | Umsetzen in              | Restrisiko          |
|----------|-------------------------------|--------------------|-----------|--------------|------------------------------------------------------------|--------------|--------------------------|---------------------|
| <b>1</b> | <b>Technik</b>                |                    |           |              |                                                            |              |                          |                     |
| 1.1      | Baugrund                      | klein              | mittel    |              | Wahl einer versierten Firma<br>Fachbauleitung              | Ing<br>BH    | Ausführung<br>Ausführung | Mehrkosten          |
| <b>2</b> | <b>Betrieb / Realisierung</b> |                    |           |              |                                                            |              |                          |                     |
| 2.1      | Hochwasser                    | mittel             | klein     |              | Sichern, Baustelle einstellen                              | Unt.         | Ausführung               | Terminverzögerungen |
| 2.2      | starke Niederschläge          | mittel             | klein     |              | Sichern, Baustelle einstellen<br>Wettervorhersage beachten | Unt.<br>Unt. | Ausführung<br>Ausführung | Terminverzögerungen |
| <b>3</b> | <b>Umwelt / Sicherheit</b>    |                    |           |              |                                                            |              |                          |                     |
| 3.1      | Gewässerverschmutzung         | klein              | mittel    |              | Wahl geeigneter Unternehmer                                | BH           | Ausführung               | tragbar, gering     |
|          |                               | mittel             | mittel    |              | Sicherheitskonzept                                         | Ing.         | Ausschreibung            | tragbar, gering     |
| 3.2      | Unfall                        | klein              | gross     |              | Sicherheitskonzept                                         | Ing.         | Ausführung               | tragbar, gering     |
| <b>4</b> | <b>Kosten</b>                 |                    |           |              |                                                            |              |                          |                     |
| 4.1      | Kostenüberschreitung          | klein              | mittel    |              | laufende Kostenkontrolle                                   | Ing.         | alle Phasen              | tragbar, gering     |
| <b>5</b> | <b>Termine</b>                |                    |           |              |                                                            |              |                          |                     |
| 5.1      | Verspätete Bewilligung        | klein              | mittel    |              | Abprache mit Behörden erfolgt                              | Ing.         | Planung                  | tragbar, gering     |
| 5.2      | Terminverzögerungen           | klein              | mittel    |              | Vorausschauende Planung                                    | Ing.         | Planung                  | tragbar, gering     |

#### Legende

BH Bauherrschaft

Ing. Ingenieur / Fachbauleitung

Unt. Unternehmer

## 2.4 Fazit

Mit der Einführung des Management-Systems und in dieser Motion aufgeführten und bereits eingesetzten Werkzeugen sind die Voraussetzungen zur Erfüllung der Motion gegeben. Etwas abgespeckt, kann das Projekthandbuch auch für andere Projekte der Gemeinde eingesetzt werden.

### **3 Antrag**

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat wie folgt Beschluss zu fassen:

Die Motion betreffend „Konzept über ein Projektbezogenes Projektmanagement“ vom 29.Oktober 2014 wird abgeschrieben.

Windisch, 07. Dezember 2015

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann:

Heidi Ammon

Der Gemeindeschreiber I:

André Gigandet

Beilagen Botschaft:

- Motion Konzept über ein „Projektbezogenes Projektmanagement
- Prozess „Projekt“
- Projekthandbuch Schulraumplanung

Aktenauflage:

- Konzepthandbuch Managementsystem